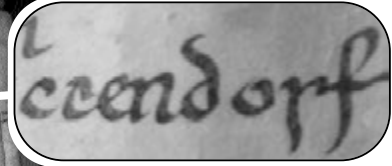
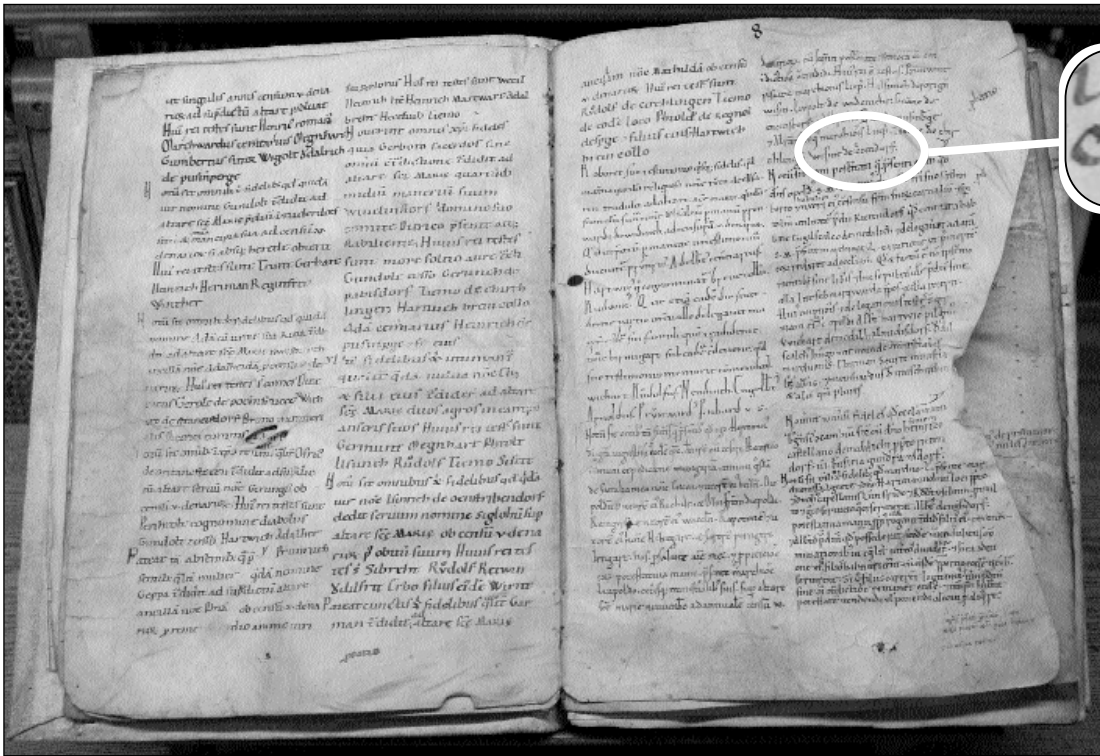


Nächstes Jahr feiern wir ein großes Jubiläum: Kitzendorf wird 900 Jahre alt



Im Traditionsbuch des Stiftes Klosterneuburg wird der Ortsname Kitzendorf das erste Mal genannt. Dieser Schriftzug liegt unserem Jubiläum im Jahr 2008 zugrunde.

Kitzendorf feiert im Jahr 2008 seine älteste, uns heute bekannte Erwähnung. Die Hintergründe können Sie im Artikel „Die Notiz aus 1108“ auf Seite 4 lesen. Alle in Kitzendorf ansässigen Institutionen und Vereine sowie zahlreiche Wirtschaftstreibende werden sich an den Feiern beteiligen und ihre Veranstaltungen unter dieses Motto stellen. Es beginnt mit einer vom Komitee zur Kitzendorfer Heimatpflege

1108 *Kitzendorf*

herausgegebenen Festschrift im Jänner - diese wird an alle Haushalte in Kitzendorf versandt - und endet mit einer historischen Dorfwanderung am Nationalfeiertag. Dazwischen werden alle traditionellen Veranstaltungen wie Obstblütenfest, Riedenwanderung etc. unter dem Motto „900 Jahre Kitzendorf“ stehen. Ein Jubiläumskalender mit „Kitzendorfer Ansichten“, Radierungen von Frau Mag. Ingrid Korn, wird erstmals am Punschstand beim Amtshaus (16. Dezember) aufgelegt (siehe auch Seite 15).

Als sichtbares Zeichen werden zwei große Transparente an den beiden Ortseingängen angebracht. Ebenso wird ein Gedenkstein vor dem Amtshaus errichtet, der an dieses Jubiläum erinnern soll. „Unser Kitzendorf“ wird in den nächsten Ausgaben die Veranstaltungen im Detail ankündigen und auch darüber berichten. Außerdem ist eine Reihe weiterer Artikel über Geschichte und Kultur unseres Ortes vorgesehen.

Kitzendorf **2008**

**Liebe Kritzendorferinnen,
liebe Kritzendorfer!**

Auch heuer möchte ich wieder einen Rückblick auf das abgelaufene Jahr geben. Obwohl die Budgetsituation der Stadtgemeinde Klosterneuburg nicht besonders rosig war, konnten in Kritzendorf doch viele Vorhaben realisiert werden.

So wurde, nach der Kabelverlegung von Wien-Strom, der Gehsteig zwischen Badstraße und Bahnhofplatz komplett neu errichtet. Ebenfalls wurde in diesem Bereich und zwischen Kirche und Privatvolksschule das alte Gelände entfernt und durch ein neues ersetzt.

Ich bin auch sehr froh, dass es gelungen ist, gegenüber dem Friseursalon „Hans“ die alten nicht mehr ansehnlichen Schaukästen zu entfernen und durch neue mit Beleuchtung zu ersetzen. Da möchte ich mich besonders bei allen Vereinen und Parteien, die zur Finanzierung beigetragen haben, aber auch bei der Stadtgemeinde für die Aufstellung herzlich bedanken.

Um den Kindern der Privatvolksschule mehr Sicherheit zu gewährleisten, wurde entlang der Hadergasse ein Gehsteig errichtet. In diesem Zusammenhang hat die Stadtgemeinde in der Dr. - Andreas-Weissenböck-Gasse zwischen Hadergasse und Alfred-Schmid-Gasse einen Abstellstreifen für Kraftfahrzeuge errichtet. Dies war erforderlich, da es immer wieder zu Parkschwierigkeiten kam. In einigen Gassen war es auch nötig, Markierungen bei den Abstellplätzen anzubringen, da es manche Autofahrer beim Einparken nicht so genau nehmen und dadurch wertvoller Parkraum verloren geht.

Im Neudauerbach wurden heuer die restlichen Bachmauern von der Niederösterreichischen Landesregierung saniert und von der Stadtgemeinde der gesamte Bach von Unrat und Verlandungen gesäubert.

Und nun eine kurze Vorschau auf das kommende Jahr:

unser **Kritzendorfer**

Ortsvorsteher



Auf Grund des zunehmende Verkehrsaufkommen ist es notwendig, auf der Hauptstraße im Bereich der Praxis Dr. Kaufmann ein Halteverbot „ausgenommen Patienten“ einzurichten. Ebenso ist es erforderlich, im Bereich des kleinen Bahndurchlasses zum Silbersee ein Haltverbot zu verordnen, da durch Parker die Sicht beim Einbiegen in die Hauptstraße verhindert wird.

Wie schon einmal angekündigt, ist es jetzt so weit, dass die Vergrößerung des Parkplatzes gegenüber der Pizzeria „Mera“ und auch die Erweiterung des Park and Ride Platzes am Bahnhofplatz demnächst in Angriff genommen wird.

Für die Ampel in der Enge in Unterkritzendorf liegen die Kostenvoranschläge für die Verkabelung und den Ausbau des Gehsteiges vor. Hofrat Helmut Salat von der NÖ-Straßenbauabteilung führt mit der NÖ-Landesregierung die Verhandlungen über die Errichtung einer Ampelanlage und ist sehr zuversichtlich. Auch die Aufteilung der Kosten, da es sich um eine Landesstraße handelt, zwischen Land und Stadtgemeinde wird verhandelt.

Auch über einen Hochwasserschutz entlang der Bahnstrecke wird verhandelt, da es in diesem Bereich immer wieder in den Gärten und Kellern zu Überflutungen kommt. Dieses Vorhaben kann aber nur realisiert werden, wenn alle betroffenen Grundeigentümer zustimmen. Die Kosten teilen sich Bund, Land und die Stadtgemeinde. Es ist zu hoffen, dass alle betreffenden Liegenschaftseigentümer ihre Zustimmung für die Benützung eines 3 Meter breiten Streifens entlang des Bahndammes für die Errichtung eines Rohrstranges geben, damit das Projekt auch umgesetzt werden kann. Den Anrainern erwachsen keinerlei finanzielle Kosten. Die Arbeiten könnten schon im Jahr 2008 durchgeführt werden.

Die Planung für den Lärmschutz entlang der Bahn ist in der Endphase und wird demnächst dem Gemeinderat vorgelegt. Nach Zustimmung könnte auch diese Maßnahme im nächsten Jahr in Angriff genommen werden. Dieser Lärmschutz ist für die gesamte Länge von Klosterneuburg bis Höflein vorgesehen. In Höflein gegenüber des Gasthauses „Roter Hahn“ hat die ÖBB eine mobile Lärmschutzwand zur Besichtigung aufgestellt.

Ein besonderes Anliegen ist mir die Renovierung des historischen Baues im Strombad, nämlich dem „Sonnendeck“. Nach einer überaus gelungenen Renovierung des Rondeaus vor einigen Jahren wäre es notwendig die Verkleidung mit Eternit aus den 50er Jahren zu entfernen und mit Holz wieder herzustellen. Wir hoffen, dieses Vorhaben in den kommenden Jahren im Budget unterzubringen.

Und nun meine lieben Kritzendorferinnen und Kritzendorfer wünsche ich euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

*Euer Ortsvorsteher
Franz Resperger*

Sprechstunden

von **Ortsvorsteher
Franz Resperger**

**Dienstag 16 bis 17.30 Uhr
und Donnerstag 8 bis 9 Uhr**

Amtshaus Kritzendorf,
Hauptstraße 55-58
Telefon 444 - 329

Probebaggerung im Silbersee

Auf Anregung von Ortsvorsteher Franz Resperger wurde am 5. Oktober 2007 eine Probebaggerung im Silbersee durchgeführt, die von der Bezirkshauptmannschaft - Wasserrechtsbehörde genehmigt war. Im Beisein von Stadtrat Dipl. Ing. Franz Lebeth, Herrn Oberförster Bernhard Kriser und Herrn Robert Steiniger von der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde durch die Firma Karner ein Probeschlitze ausgebaggert. Die Schlammschicht war im Durchschnitt nicht einmal 1 Meter dick. In diesem Bereich wurde bereits vor Jahren ein Probeaushub durchgeführt, welcher ungefähr dasselbe Ergebnis wie das jetzige erbrachte. Daraus kann man erkennen, dass die vielen Hochwässer, die in der Zwischenzeit den Silbersee überschwemmten, nicht für die Verlandung des Sees sondern verantwortlich sind. Das Wasser des Silbersees ist nicht durch die Verlandung, sondern durch die Eintiefung der Schiffahrtsrinne in der Donau, nach dem Bau des Kraftwerkes Greifenstein, weniger geworden. Das

bedeutet, dass die Sanierung des Silbersees nur durch eine Ausbaggerung und damit der Vertiefung der Sohle erreicht werden kann. Dies würde eine Lösung des Problems für die nächsten hundert Jahre bedeuten. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg und der Grundeigentü-

mer, das Chorherrenstift Klosterneuburg, stehen voll hinter diesem Projekt. Nach Fertigstellung der Planung, wird diese bei der Wasserrechtsbehörde eingereicht. Gemeinde, Chorherrenstift und die Firma Karner suchen bereits nach einer kostengünstigen Lösung.

Was uns nicht gefällt

Seit Jahren ist die Baulücke gegenüber dem Kritzendorfer Amtshaus ein trauriger Anblick.



Hinweis für Liegenschaftsbesitzer

Im Anbetracht des bevorstehenden Winterwetters möchte ich Sie, sehr geehrte Liegenschaftseigentümer, als Ortsvorsteher auf den § 93 StVO - „Pflichten der Anrainer“ hinweisen und Sie

ersuchen, auch heuer wieder die Gehsteige von Eis und Schnee zu reinigen, um eventuellen Anzeigen und Strafen vorzubeugen.

Ortsvorsteher Franz Resperger

§ 93 Pflichten der Anrainer

- (1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Meter vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.
- (1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für 1 Meter breiten Streifen entlang der Häuserfronten.
- (2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

**Ihre Anzeige bzw.
Werbeeinschaltung in
„Unser Kritzendorf“
Tel. 0676-318 86 47
Herr Manfred Dinterer**

**Redaktionelle Beiträge,
Leserbriefe, Fotos
oder sonstige Anregungen:
agentur@steinschuetz.at
(gerne nehmen wir auch Lob
und Kritik entgegen)**

Impressum: Herausgeber, Medieninhaber und Verleger, Anschrift der Redaktion: Kritzendorfer Volkspartei, Obmann Hans Doskoczil, 3420 Kritzendorf, Bahnhofplatz 16 • Redaktion: Manfred Dinterer
Mitglieder des Vorstandes und Gastbeiträge • Produktion: Steinschütz-Winter Werbeagentur, 3420 Kritzendorf
Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger



Im Traditionsbuch des Stiftes Klosterneuburg:

Die Notiz aus 1108

Die Notiz, auf die sich unser bevorstehendes Jubiläum bezieht, ist im Traditionsbuch des Stiftes Klosterneuburg enthalten, das Mitte des 12. Jahrhunderts zur Erfassung der Schenkungen an das Stift angelegt wurde. Darin wird beschrieben, dass Bischof Hermann von Augsburg, der Kaiser Heinrich V. auf einem Kriegszug nach Ungarn begleitete, die jährliche Abgabepflicht einiger hier ansässiger, ihm untertäniger Familien dem Marienaltar in Neuburg übertrug. Unter den Zeugen ist ein Kritzendorfer. Das ist die älteste bekannte Erwähnung unseres Ortes.

Die Notiz wurde nachträglich angefertigt und ist nicht datiert. Da sich der genannte Kriegstross laut einer anderen Urkunde am 6. September 1108 in Tulln befand, erfolgte diese Schenkung vermutlich im September 1108. Neuburg ist die damalige Bezeichnung für die heutige Obere Stadt. Die genannten Familien waren vermutlich als Kolonisten aus dem bayrischen Herrschaftsbereich des Bischofs in unseren Raum gekommen. Wie alle Untertanen hatten sie Abgaben an ihren Grundherren zu leisten, eine Art

Grundsteuer. Mit dieser Schenkung übertrug nun der Grundherr deren Abgabepflicht an die Kirche.

Die Erwähnung des Marienaltars in dieser Notiz ist der älteste Hinweis auf eine Kapelle oder Kirche im Bereich der Oberen Stadt. Da auch die heutige Stiftskirche der heiligen Maria geweiht ist, handelt es sich vermutlich um einen Vorgängerbau. Daher feiert auch das Stift Klosterneuburg dieses Jubiläum.

Auch Neuburg wird in dieser Notiz erstmals genannt. Daher werden im kommenden Jahr Stadt und Stift gemeinsam feiern.

Außerdem ist dies der älteste

Beleg für eine Anwesenheit des Markgrafen Leopold III. aus dem Hause der Babenberger, später „der Heilige“, in Neuburg. Wer damals hier herrschaftliche Macht ausübte, wer Gründer bzw. Patron der Marienkirche war, und warum Leopold selbst und seine Ministerialen nicht als Zeuge auftraten, lässt sich nicht eruieren. Jedenfalls war Leopold damals bereits mit Agnes, Tochter von Kaiser Heinrich V., verheiratet. Er schlug später hier seine Residenz auf und gründete das Stift.

Zeugen sind - neben Fischer und Koch des Markgrafen - Personen aus den umliegenden Orten.

Neben Kritzendorf sind auch Weidling, Langenzersdorf und Bisamberg erstmals erwähnt. Die Wörter sind größtenteils abgekürzt. So steht für Cricendorf „c'cendorf“. Das Auslassungszeichen steht für „ri“. Das erste C ist als „k“ auszusprechen (da vor einem Konsonanten), das zweite als „ts“ (da vor einem Vokal).

Die genannten Personen kommen später noch in anderen Dokumenten vor, Wisint zum Beispiel anlässlich einer weiteren Schenkung im Jahr 1114.

Raimund Hofbauer

Der Originaltext der Schenkungsnotiz:

„Notum sit omnibus tam futuris quam presentibus quod ego, Hermannus dei gracia augustensis ecclesie episcopus, dum irem cum cesare Henrico in communi expeditione in ungariam, inveni quosdam de familia mea nomine

[es folgen die Namen der Betroffenen]

hos pro salute anime mee et pro petitione eorum potestativa manu presente marchione Liupoldo, ceterisque ministerialibus suis, super altare sancte marie Niuenburc ad annualem censum V.

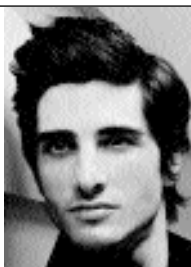
denariorum cum sequenti posteritate, semota omni contradictione contradidi. Huius rei sunt testes.

Prunwart piscator marchionis Liupoldi. Hilsunch de rorigenwisin, Livpolt de wideniche Gnane de encinstorf. et Albreht. Prun de pusinberge et Alramus coqus marchionis Liupoldi, Tieme de Chirchlingen, Wisint de Cricendorf“



Salon Hans

DAMEN - UND
HERRENFRiseur



TEL. 02243 - 24412

3420 KRITZENDORF € HAUPTSTRASSE 131
DI - R: 8 - 12 UND 14 - 18 €AS 8 - 13

Versicherungsbüro Schönbauer



3420 Kritzendorf, Kierlinger Gasse 9 A
Tel.: 02243-24117
Fax: 02243-241178
Mobil: 0676-82514257
0676-82514259
Mail: vb.schoenbauer@aon.at

Ihr kompetenter und verlässlicher Partner in
allen Versicherungsangelegenheiten



Eröffnung der Alfred-Schmid-Gasse

3 Jahre nach dem plötzlichen Ableben von Vizebürgermeister Alfred Schmid wurde im Beisein seiner Familienangehörigen, zahlreicher Politiker und Freunde die Alfred-Schmid-Gasse offiziell eröffnet. Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh gedachte in seiner Laudatio der großen Verdienste von Alfred Schmid, die er sich um das Wohl der Stadtgemeinde Klosterneuburg als auch seiner Heimatgemeinde Kritzendorf erworben hatte. Alfred Schmid wurde erstmals April 1980 in den Gemeinderat gewählt. Er war Obmann des Verwaltungsausschusses und Obmann des Planungsausschusses

und schließlich jahrelang Vizebürgermeister. Mit großem Erfolg und viel Geschick leitete Schmid auch seit 1992 die Klosterneuburger Volkspartei. Schmid war auch maßgeblich an der Gründung des Komitees zur Kritzendorfer Heimatpflege und der Errichtung des Dorfmuseums beteiligt. Die Gründung der Zeitung unser Kritzendorf ist auch seiner Initiative zu verdanken und er hat sie bis zu seinem Ableben redaktionell gestaltet und geprägt. Wir werden uns bemühen, diese Zeitschrift in seinem Sinne zur Information der Kritzendorfer weiterzuführen.

Ein Dankeschön meinen Rettern!

Ich möchte mich auf diesem Weg besonders herzlich bei meinen Rettern Silvie und Leopold Offmüller bedanken. Sie haben mich am Mittwoch, dem 14. November 2007 aus der Donau geborgen.

Gustav Weiländer

Ihr Greißler mit

Zoti

Feinkost/Trafik/Brötchen/Zustellservice

Andrea Zotlöterer
Hauptstraße 16
3420 Kritzendorf
H: 0664/50 14 150
T: 02243/24 489

- Brötchen ab € 1,-
- Party- und Kochservice
- Geschenkkörbe
- Vanillekipferl
- frische Fische
- alles für Fondue und Raclette

Nähstube Christine Hölbling

Beethovengasse 6
3420 Kritzendorf

Tel.: 02243 - 25914

Mo + Mi: 8 - 13^h + 15 - 19^h

Di + Do: 8 - 13^h

oder nach telefonischer Vereinbarung



Massagefachinstitut Kritzendorf

Ihr Wohlbefinden ist uns ein Anliegen

Martina Schwarz

Hauptstraße 138

3420 Kritzendorf

☎ 02243 / 34 725 oder

0650 / 55 20 505

Terminvereinbarung erbeten!



Viele Teilnehmer trotz widriger Verhältnisse bei der Grenzwanderung

24. Grenzwanderung



oben: Für Stärkung sorgte wie immer die Familie Vitovec

unten: Katharina, Nelly, Jasmin und die Hündin Svenja hatten ihren Spaß



Die ÖVP-Ortspartei Kritzendorf veranstaltete am Freitag, dem 26. Oktober 2007 wieder die traditionelle Grenzwanderung. Ortsparteiobmann Hans Doskoczil konnte beim Dorfmuseum wieder zahlreiche Teilnehmer begrüßen. Die bereits 24. Wanderung führte heuer über die Donauroute. In der Nähe des Martinsteiges konnten sich die Wanderer vom Fortschritt des Baues der Entlastungsstraße überzeugen (siehe Bild unten). Das Wetter war dieses Mal nicht besonders schön, aber es hat Gott sei Dank nicht geregnet. Die Familie Vitovec hat am Donaustrand wieder eine Labestation mit Heurigenschmankerln, Wein, Fruchtsäften und Schnäpsen errichtet, die natürlich von den Teilnehmern gestürmt wurde. Unser aufrichtiger Dank gilt der Familie Vitovec für die kostenlose Bewirtung der Gäste. Dann ging es gestärkt durch das Strombad und entlang des Durchstichs zum „Gasthaus am Silbersee“, wo wieder der Ausklang der Wanderung stattfand.





Bei strahlendem Sonnenschein wurde heuer der Erntedank begangen. Der Ausgangspunkt des Zuges war wie jedes Jahr beim Amtshaus. Der Obmann des Bauernbundes hielt eine kurze Rede und sprach über die Schwierigkei-



Erntedank in Kritzendorf

ten der Landwirte auf Grund des Klimawandels, der damit verbundenen Trockenperioden und der niedrigen Preise, die die Landwirte für ihre Produkte erhalten, dankte aber auch für die erzielten Ernteerträge. Weiter ging es dann zum Vitusplatz. Die Feldmesse wurde unter der Mitwirkung des Vituschores von Pfarrer Dipl. Ing. Mag. Reinhard Schandl zelebriert. Anschließend ging es zum Fröhshoppen. Die Damen des Pfarrgemeinderates hatten ein herrliches Menü gekocht und bei Bier und Wein ausgeschenkt von den Hauern Ockermüller und Vitovec ging es dann hoch her bis in den späten Nachmittag.



Senioren in der Südsteiermark

Ein zweitägiger Ausflug führte uns im vergangenen Herbst in die schöne Südsteiermark. Unsere Anreise führte uns bei schlechtem Wetter aber guter Laune nach Kaindorf an der Sulm, wo wir unsere Zimmer bezogen.

Nach dem Mittagessen ging es über das römische Flavia Solva und ein Bärengehege entlang der Staatsgrenze auf einer neutralen Straße. Dadurch saß eine Passergierreihe in Slowenien, die andere in Österreich.

In Ratsch-Sulztal angekommen, marschierten wir entlang der Weinstraße von einer Buschenschänke zur anderen und verkosteten Sturm, Kastanien, Wein und Imbisse von verschiedenen Erzeugern (siehe Bild oben).

Am nächsten Tag besichtigten wir Schloss Seggau mit seinen Fürstenzimmern und der barocken Schlosskapelle. Nach so viel Kultur fuhren wir zu einer Kernölmühle, um endlich auch einmal die Entstehung dieses



„grünen Goldes“ zu erfahren und auch Kostproben mitzunehmen. Auf Grund des schlechten

Wetters mussten wir weitere Freiluft-Besichtigungen absagen. Stattdessen fuhren wir in ein Automobilmuseum, wo der Eine oder Andere eine Type fand, die er seinerzeit selbst gefahren hatte.

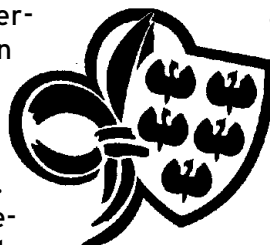
Noch den Kopf voll von der Ausstellung waren Backhendl, Schnitzl und Schweinsbraten gerade recht, um die Heimfahrt nach Kritzensdorf gut zu überstehen.

Karl Waltschek

1907 - 2007: 100 Jahre Pfadfinderbewegung

Eine Welt - Ein Versprechen

Das heurige Pfadfinderschaftsjahr war geprägt von Veranstaltungen anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Weltpfadfinderbewegung. Dabei kam ihre Entstehung, ihr Werden, aber



auch die Geschichte der Pfadfinderbewegung in Österreich, eingebettet in das Weltgeschehen des vergangenen Jahrhunderts, zum Ausdruck. Die Veranstaltungen gaben einen kleinen Einblick, was Kinder,

Jugendliche aber auch Erwachsene über alle Grenzen menschlichen Seins hinweg immer noch begeistert Pfadfinder zu sein.

Toleranz und gemeinsame Werte standen im Mittelpunkt der 100-Jahr-Feierlichkeiten. Pfadfinderinnen und Pfadfinder in fast allen Ländern der Welt setzten ein Zeichen für ein friedliches Miteinander.

Mit den so genannten „Gifts for Peace“ wurde ein sichtbares Zeichen für die weltweite Friedenserziehung gesetzt, die auch in Zukunft nötig sein wird.

In diesem Sinne wünscht die Pfadfindergruppe Kritzensdorf/Höflein friedvolle Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

20 Jahre Doskoczil in Kritzensdorf



- Senkgrubenräumungen - Tel. (02243) 36453
- Reisemobile neu und gebraucht - Verkauf und Vermietung
- Klein LKW-Vermietung (Führerschein B)
- Einstellplätze und Garagierung (für Autos, Reisemobile, ...)

Doskoczil Hans

3420 Kritzensdorf, Bahnhofplatz 16
www.wohnmobil-eura.at

Tel.: 02243-33948 od. 0676-7084523
e-Mail: eura@aon.at

EURA MOBIL



Riedenfest wieder ein Erfolg

Heuer wurde das zur Tradition gewordene Riedenfest, es war bereits das Neunte, am Erlebniswanderweg in Unterkritzendorf durchgeführt. Die Feldmesse bei der Waldandacht, zelebriert vom Ortspfarrer Reinhard Schandl (Bild links oben), war schon sehr gut besucht. Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh eröffneten das Fest. Bei herrlichem Spätsommerwetter, Walter Vitovec dürfte zum Petrus einen guten Draht haben, fanden dieses Jahr überaus viele Besucher nach Kritzendorf. Zahlreiche Prominenz, wie Bezirkshauptmann Mag. Straub, Stadt- und Gemeinderäte fanden den Weg nach Kritzendorf (Bild rechts oben). Insgesamt 18 Stationen, darunter die Greißlerei mit Herz Zotlöterer oder Textil Müller (Bilder rechts) wurden von den Besuchern reichlich frequentiert. Manche Stände waren dem Ansturm nur mit äußerster Anstrengung gewachsen. Ein Lob gilt den Organisatoren für das reibungslose Durchführen des Festes. Ob beim Ponyreiten, beim Basteln, bei Geschicklichkeitsspielen - wie beim Stand von Tennis Riviera (Bild rechts unten) - bei den diversen Informationsständen oder bei den einzelnen Labestationen, überall ging es hoch her. Viel Spaß hatten auch die Kinder beim Schminken auf dem Stand der Freiraumschule (Bild links unten).

Wir freuen uns schon auf das 10. Riedenfest im nächsten Jahr.



Tischlerei Chytil



Franz Chytil wurde am 8. September 1957 in Klosterneuburg geboren, er ist verheiratet, hat 3 Söhne von denen voraussichtlich einer den Betrieb einmal übernehmen wird. Die Tischlerlehre absolvierte Chytil in Wien, legte 1980 die Meisterprüfung ab und

war von 1980 bis 1990 Geschäftsführer bei der Firma Weinmayer in der Albrechtsstraße in Klosterneuburg. Am 2. Mai 1990 eröffnete er eine eigene Tischlerei in Kritzensdorf. Seit dem 10. Jahrestag gibt es einmal im Jahr einen Tag der offenen Tür in der Werkstatt, der von vielen Kritzensdorfern und Kunden gerne besucht wird. Bei der Tischlerei Chytil gibt es keine Serienanfertigungen. Persönliche Beratung der Kunden ist ein wichtiger Aspekt. Vom Bilderrahmen bis zu Wohn- und Küchenmöbeln, sowie Renovierungen aller Art von Möbeln bis hin zur kleinsten Reparatur reicht die Palette der Arbeiten. Selbst die kleinste Reparatur wird angenommen. Auch Fenster und Türen, Garagentore und selbst Wintergärten kann man bei Chytil anfertigen lassen. Seit Beginn der Riedenfeste in Kritzensdorf ist die Tischlerei Chytil mit einem Stand für Bastelarbeiten vertreten, der von Groß und Klein gerne besucht wird.

Glückliche Gewinner

Bei der von der Niederösterreichischen Volkspartei veranstalteten Aktion für Nahversorger „nah-sicher“, mutierte Hans Dosekoczil vom Gemeinderat zum „Glücksengel“. Jeweils einen 30 Euro-Gutschein gewannen von der Firma Franz Müller Frau Edeltraud Fehringer aus Muckendorf (oberes Bild), vom Spar übergab den Gutschein Geschäftsführerin Irene Eichinger an Frau Bettina Berki aus Kritzensdorf (Mitte) und Hans Podemski wird wohl künftig Herrn Christian Frey aus Kritzensdorf günstig die Haare schneiden (Bild unten). Weitere Informationen zu dieser Aktion unter www.nah-sicher.at.



FRANZ CHYTIL

Bau- und Möbeltischlerei

3420 Kritzensdorf, Hauptstraße 36



Telefon: 02249/32723
 Fax: 02249/32726-14
 E-Mail: chytil@tiscali.net
 Web: www.chytil.at
 Internet: www.chytil.at

Neue Tierarztpraxis

Im Oktober eröffnete Frau Diplomtierärztin Andrea Riha eine Tierarztpraxis in Kritzensdorf, Hauptstraße 108/2. Zur Eröffnung gratulierten Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Amtstierarzt und Umweltgemeinderat Dr. Holger Herbrüggen und Ortsvorsteher Franz Resperger.

„UK“ führte mit Frau Diplomtierarzt Andrea Riha ein Gespräch:

UK.: Was hat Sie bewogen Tierärztin zu werden?

„Wir hatten schon immer sehr viele Tiere wie Pferde, Hunde, Katzen, Hasen und so weiter und da reifte in mir bereits als Kind der Wunsch Tierärztin zu werden. Ich besuchte in Wien die Mittelschule und nach der Matura inskribierte ich an der Veterinärmedizinischen Fakultät. Schon während meiner Studienzeit habe ich bei verschiedenen Tierärzten gearbeitet. Nach Abschluss des Studiums holte ich mir Praxis in diversen deutschen Pferdekliniken. Anschließend machte ich Vertretung bei einigen Tierärzten in Niederösterreich.“

UK: Warum die Tierarztpraxis gerade in Kritzensdorf?

„Erstens hat es in Kritzensdorf selbst noch keinen Tierarzt gegeben und zweitens hat sich im Haus meiner Mutter ein leeres Geschäftlokal dafür angeboten und die Tierhalter ersparen sich



Dipl. Tierarzt Andrea Riha mit den Gratulanten Dr. Schuh, Dr. Herbrüggen und Resperger

den Weg nach Klosterneuburg.“

UK: Wie läuft die Praxis an?
„Ich bin zufrieden. Die Anfänge sind viel versprechend. Ich biete außer der tierärztlichen Tätigkeit auch noch Hundeschur an. Außerdem kann man bei mir auch außerhalb der Sprechstunden Termine vereinbaren. Für Notfälle bin ich rund um die Uhr erreichbar.“

Manfred Dinterer

Eröffnung eines Kaffeehauses

Der beliebte Gastronom Leopold Offmüller jun. hat am 12. September 2007 an der Ecke Hauptstraße - Neudauerstraße ein Kaffeehaus eröffnet. Zur Eröffnung gratulierten GR Hans Dosekoczil, Kammerobmann Walter Plattner und Ortsvorsteher Franz Resperger. In einer Umfrage, die von der ÖVP Kritzensdorf durchgeführt wurde, sprachen sich zahlreiche Bürger für ein Kaffeehaus in Kritzensdorf aus. Nun ist es soweit. Es ist zu hoffen, dass dieses Lokal auch zahlreich angenommen wird und wir von „Unser Kritzensdorf“ wünschen dem mutigen Unternehmer einen großen Erfolg.



Agentur

STEINSCHÜTZ-WINTER

3420 Kritzensdorf • Hauptstraße 178

☎ 02243-28926 oder 0650-2892600

Mail: agentur@steinschuetz.at



Werbeberatung • Satz • Grafik • Druck

Produktion von:

- Prospekten • Briefpapier • Visitenkarten • Kuverts
- Plakaten • Büchern • Zeitschriften • Werbebanner

Message

Andrea Matyas

3420 Kritzensdorf • Hauptstraße 102
(Ordination Dr. Kaufmann)

Tel.: 0664 - 512 78 73

a.matyas-massage@gmx.at

Termine nach Vereinbarung!

111 Jahre Raika Kritzensdorf

Am 16. Oktober 2007 fand in den Räumen der Raiffeisenbank Klosterneuburg - Aussenstelle Kritzensdorf eine Feier zum 111 jährigen Jubiläum der Raiffeisenkasse Kritzensdorf statt. Die Festgäste wurden vom Obmann der Raiffeisenkasse Klosterneuburg, Stadtrat Ing. Josef Schmuckenschlager begrüßt. Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh hielt die Festansprache, danach führten Generalabt Bernhard Backovsky und der evangelische Pfarrer Julian Sartorius die feierliche Segnung durch. Im Jahr 1896 begann die Spar- und Darlehensverein registrierte Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung für Kritzensdorf und Umgebung ihre Tätigkeit. Der

Zweck der Gründung war die Linderung der finanziellen Not der Bevölkerung. Für Darlehen waren in den Anfängen 5 % Zinsen zu zahlen, bei privaten Darlehensgebern 52 %, die Spareinlagen wurden mit 4 % verzinst.

Das erste Lokal der Genossenschaft war im Gasthaus Stefan Hautz Ecke Hauptstraße - Hirschengasse, Obmann war Franz Hilbert und Zahlmeister Oberlehrer Adolf Hübl. Lehrer wurden deshalb als Zahlmeister genommen, weil sie über Kenntnisse der Buchführung und Zinsstaffelrechnung verfügten. Ab 1924 war das Lokal im Gemeindehaus auf Hauptstraße 62. Während des 2. Weltkrieges übersiedelte die Kas-

se in die Volksschule Ecke Schubertgasse. Ab 1965 wurden die Geschäfte im Gasthaus Dick am jetzigen Standort durchgeführt. 1990 erwarb die Raiffeisenbank das Objekt von Herrn Willibald Lukasch. Nach dem Umbau erfolgte die Einrichtung der Zweigstelle Kritzensdorf in der heutigen Form. Von Beginn an war die Raiffeisenkasse geprägt von engagierten Funktionären, die Risiko übernahmen, Verantwortung trugen und Vertrauen ausstrahlten und die Funktion sogar vom Vater auf den Sohn übertrugen. Auch über politische und gesellschaftliche Grenzen hinweg war das Motto auch in schwierigen Zeiten immer „Z'sammenhalten“.



Festgäste in der Raika v.l.:
BM Karl Winkler, Dir. Mag. Rainer Krebs, FL Michael Schiefer, Frau Susanne Haun, SR DI. Josef Schmuckenschlager, Generalabt Bernhard Backovsky, Pfarrer Julian Sartorius, Bgm, Dr. Gottfried Schuh und OV Franz Resperger



Kritzensdorfer Gewerbetreibende sorgten in der Raika für die Bewirtung (v. l.): Karl Schober, Michael Doschek, Leopold Offmüller, Jochen Mang und Andrea Zotlöterer



unser **Kritzensdorf** Seinerzeit

Die Jugendmannschaft von Kritzensdorf 1951:
Stehend von links: Sepperl Schneider, Josef Pühringer, Alfred Arnold, Kurt Koch, Anton Wessely. Hockend von links: Burli Amon, Kurt Winter, Franz Irout, Karl Burli Prachner, Eduard Mageschitz, Franz Maier.

Tag der offenen Tür in der Volksschule Kritzendorf

Die Volksschule Kritzendorf öffnete am 28. September die Türen für alle interessierten Gäste. Zwei Stunden lang konnten die Eltern, Geschwister, künftige Schüler und Freunde der Schule dem Unterricht beiwohnen. Der Elternverein der Bildungsanstalt verwöhnte die Besucher mit Kaffee und Kuchen und informierte sie über die gute Gemeinschaft und Zusammenarbeit, die das Schulleben prägt.

Auch der starke morgendliche Regenguss konnte viele Interessierte nicht davon abhalten, sich die neuen wunderschön renovierten Räume anzusehen. Die freundliche, einladende Fassade lädt ja schon seit einigen Tagen zum genaueren Hinsehen ein. Auch Ortsvorsteher Franz Resperger, Gemeinderat Hans Doskoczil und Pfarrer DI Reinhard Schandl überzeugten sich von den gelungenen Umbauarbeiten.



Schüler und Eltern fühlen sich in den neu renovierten Räumen wohl

„Musikalische Kooperation“

Seit 3 Jahren besteht eine enge Zusammenarbeit zwischen der VS Kritzendorf und der Musikschule Klosterneuburg. Diese Form des Miteinanders ermöglicht allen interessierten Kritzendorfer und Höfleiner Kindern den Besuch einer Chorstunde, bzw. für die Jüngsten eine Stunde Musikalische Grundausbildung.

Herr Thomas Gleichauf und Frau Brigitte Berger-Görlich fördern mit großem Engagement die gesangliche Weiterentwicklung der SchülerInnen. Der große Vorteil für die Kinder ist, dass der Unterricht in der Volksschule stattfinden kann und sie sich somit den Anfahrtsweg zur Musikschule ersparen.



Spaß beim Singen mit Thomas Gleichauf und Brigitte Berger-Görlich

„Hallo Auto“

Schon seit vielen Jahren veranstalten ÖAMTC und AUYA die Aktion „Hallo Auto“. Die Begeisterung an diesem Ausbildungsprogramm ist aber ungebrochen. Auch die 3. Klasse der VS Kritzendorf durfte an dieser Aktion teilnehmen. Unsere Kinder stellten mit Erstaunen fest, wie lang der Bremsweg ei-

nes Autos ist und dass sie sich stark geschätzt hatten. Auch die Reaktionszeit des Fahrers bis das Auto zum Halten kommt, wurde hautnah durch das eigene Bremsen im Fahrzeug erlebt. In Zukunft wird sich wahrscheinlich jeder der Teilnehmer zweimal überlegen, ob er die Straße noch vor dem herannahenden Auto überqueren kann. Hoffentlich unterstützen diese beiden Organisationen diese Aktion zu Gunsten der Sicherheit der Kinder noch lange.



Die Kinder der 3. Klasse waren sehr interessiert an der Aktion „Hallo Auto“



Terminkalender

Donnerstag, 13. Dezember

Weihnachtsfeier Seniorenbund
Barmherzige Brüder

Samstag, 15. Dezember:

Punschstand Komitee
Heimspflege Amtshaus

Samstag, 15. Dezember:

Weihnachtsfeier Feuerwehr
Barmherzige Brüder

Sonntag, 16. Dezember:

Punschstand Sängerrunde
Adventliedertafel Sängerrunde

Samstag, 5. Jänner:

Neujahrsempfang im Amtshaus

Samstag, 29. März:

„Tinte und Kaffee“ im Amtshaus

Sams-/Sonntag, 29. - 30. März:

Erstkommunion -
Privatvolksschule

Frei - So, 11. - 13. April:

Kritzendorfer Kulturfrühling -
Amtshaus

Sonntag, 20. April:

Firmung - Pfarrkirchen

Sonntag, 27. April:

Erstkommunion -
öffentliche Volksschule

Sonntag, 27. April:

Obstblütenfest im
Buchenkammerl -Vitovec

Mittwoch, 30. April:

Maibaumaufstellen
Ortsvorsteherung und Feuerwehr

Donnerstag, 22. Mai:

Fronleichnam - Prozession

Sonntag, 1. Juni:

Dorffest - Gedenksteinent-
hüllung - Zukunftswerkstätte

Sonntag, 15. Juni:

Pfadfinderfrühschoppen

Wein Witz und Gesang



Eine gelungene Veranstaltung unter der Regie von Hans-Jörg Karrenbrock fand im Pfarrsaal statt. Karrenbrock führte mit Witz und Charme durch das Programm, das von zwei Sängerinnen und zwei Sängern aus Wien gestaltet wurde. Mit Wienerliedern, Operetten-

und Musicalmelodien begeisterten sie das Publikum. In der Pause gab es Brötchen, liebevoll hergerichtet von den Damen des Pfarrgemeinderates und von Kritzendorfer Hauerinnen und Hauern Karlsburger und Vitovec ausgezeichneten Wein.

Vernissage & Lesung

Im November lud Frau Mag. Ingrid Korn wieder zu einer Vernissage in die Herzogenburgergasse. Viele neue Bilder waren wieder zu bewundern.

Ihre Freundin, die Hobbydichterin Christine Frey gab mit einer Lesung einige Kostproben aus ihren neu erschienen Büchern zum Besten.



Alaska-Lichtbildvortrag



Im Oktober hielt Herr Mag. Walter Schmid einen Vortrag im Amtshaus über seine Reise durch Alaska, der gut besucht war und vom Publikum begeistert aufgenommen wurde.

900 Jahre-Jubiläumskalender

Ab sofort gibt es den Jubiläumskalender mit Radierungen zur 900 Jahrfeier Kritzensdorf von Mag. Ingrid Korn.

Der Kalender ist „zeitlos“ verwendbar und wird unter anderem beim Punschstand am Sonntag, 16. Dezember erhältlich sein.

Den Kalender kann man auch telefonisch bei Herrn Manfred Dinterer unter Telefon

0676-318 86 47

oder Mail:

agentur@steinschuetz.at
bestellen.

Der Preis beträgt Euro 15,-. Der Erlös aus dem Verkauf wird für Veranstaltungen anlässlich 900 Jahre Kritzensdorf verwendet.



Radierungen
zur
900 Jahrfeier Kritzensdorf

unser **Kritzensdorfer**

Heurigenkalender

30. 11. - 16. 12.: Vitovec

2008:

4. 1. - 20. 1.: Vitovec

2. 2. - 17. 2.: Vitovec

1. 3. - 16. 3.: Resperger

22. 3. - 30. 3.: Ockermüller

Kritzensdorf
belebt

Kunst- und Eventtreffpunkt beim Preisecker



Im ehemaligen Gasthaus Preisecker in Kritzensdorf, Hauptstraße 40 wurde im September unter dem Motto „Kunst & Kulinarium“ die Galerie Karoly - ein Kunst- und

Eventtreffpunkt - eröffnet. Die Gäste waren sowohl von den Werken als vom Kulinarium begeistert. Das breitgefächerte Angebot umfaßt Ölgemälde, Radierungen (z. B. Kasimir, Kumpf, Fuchs, Goldammer, Flora u.v.m.) bis hin zu einem Sortiment von Sternzeichen von verschiedenen Künstlern in allen Preislagen.

Am 16. Dezember 2007 findet unter dem Motto „Kunst & Punsch“ ein Advent-Nachmittag statt. Dabei wird die Galerie ab 15 Uhr ihre Gäste zu einer Adventjause und schönen Bildern erwarten. Der Eintritt ist frei.



Entspannung und Wohlbefinden - Qi Gong und Tai Ji

Qi Gong ist eine wirksame Methode, um sich im hektischen, reizüberfluteten Alltag eine Oase der Ruhe zu schaffen. Neben Akupunktur, richtiger Ernährung und Akupressur ist es ein Eckpfeiler der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Es dient der Gesunderhaltung und der Linderung bereits bestehender Erkrankungen; es ist ein Mittel zur Stärkung der Abwehrkräfte und zur Vorbeugung gegen vorzeitiges Altern.

Laut TCM ist der Mensch gesund, wenn der Fluß der Lebensenergie „Qi“ gewährleistet ist. Krankheit entsteht meist durch Blockaden (Energieansammlungen) oder Leere-Symptome (Energienmangelzustände). Qi Gong aktiviert und harmonisiert die Vitalenergie „Qi“ im menschlichen Körper und wirkt sanft ausgleichend.

QiGong-Woche: 15.-18.1.2008
Kursort: Massagefachinstitut Kritzensdorf, Hauptstraße 138

Was ist **Tai Chi** (korrekt: Tai Ji)?
Tai Ji vereint drei wichtige Bereiche: Gesundheit, Harmonielehre und Kampfkunst.

Anfängerkurs Tai Ji
jeweils Mittwoch, 19:30-21:00
Kursort: Amtshaus Kritzensdorf, Hauptstraße 56-58

Nähere Informationen erhalten Sie unter 0699/114 08 518 bei Ingrid Bruckmüller, oder unter www.naturverstand.at



Gasthaus am Silbersee

Familie Offmüller
 Kritzendorf · Am Silbersee 1
 Telefon: 02243-24442
www.gasthaus-am-silbersee.at

Besuchen Sie uns auch im
Kaffeeck

Kritzendorf · Hauptstraße 133
 Montag – Freitag: 7⁰⁰ – 20⁰⁰
 Samstag: 8⁰⁰ – 17⁰⁰

Die Zeit vergeht schneller, als man denkt.
 Sorgen Sie rechtzeitig vor!



Will die Zukunft immer für Überraschungen gut ist:
 Sprechen Sie mit Ihrem Raiffeisenberater. Er sagt
 Ihnen, welche Vorsorgeprodukte am besten zu Ihren
 Bedürfnissen passen. Näheres in jeder Raiffeisenbank.

RaiffeisenBANK
 Klosterneuburg

Textil Müller

Franz Müller Textilhandel GmbH

Dürrensteinstraße 2, 3420 Kritzendorf
 Tel. 0224 9/21 789
 e-mail: franz.mueller@textil-mueller.at
 homepage: www.textil-mueller.at

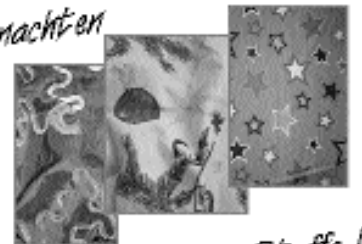
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:
 Montag bis Freitag 9 h bis 18 h
 Samstag 9 h bis 17 h

EINE REICHE AUSWAHL
 AN MINERALIEN
 ERWARTET SIE ZU
 TEXTIL-MÜLLER-
 PREISEN

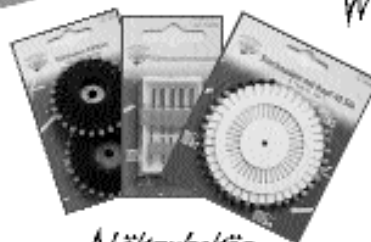


Neujahr

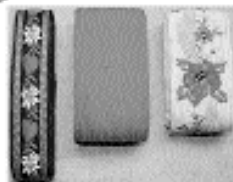
Weihnachten



Stoffe. Stoffe. Stoffe !!!

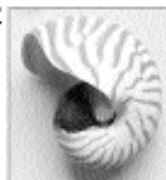


Nähzubehör



Bänder, Borten etc.

Tausende
 Deko-Artikel



Schmuck

183 cm hoch, 102 cm breit,
 53 cm tief
 und 1.169 kg schwer!